

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Sieg ist da

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum Ostersonntag des Jahres 1743 (5. April 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).





D-DS Mus ms 451-20

GWV 1128/43

RISM ID no. 450006758

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	Seite ¹	Originaltext in der Breiskopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Aria/Coro (<i>Vl_{1,2}, Va; C₁, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; Bc</i>) ²	Arie/Chor (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Der Sieg ist da 	Der Sieg ist da! 
		der Todt ist nun verschlungen	Der Tod ist nun verschlungen,
		der Herr ³ hat ihn bezwungen	der Herr hat ihn bezwungen!
		Weg Angst weg banges Zagen	Weg, Angst! Weg, banges Zagen!
		die Feinde sind geschlagen	Die Feinde sind geschlagen.
		Hallelujah	Hallelujah!
		Da Capo	da capo
2	3	Recitativo secco (<i>T_{1,2}; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Ermuntre dich	Ermunt're dich,
		du schüchterne du kleine Heerde	du schüchterne, du kleine Herde,
		laß alles Trauren seyn.	lass alles Trauren ⁴ sein.
		Dein Schicksal ändert sich	Dein Schicksal ändert sich,
		dein Hirt liegt <i>ist</i> ⁵ mehr in der Erde	dein Hirt liegt nicht mehr in der Erde.
		Er lebt schau in die Gruft hinein	Er lebt! Schau in die Gruft hinein.
		Er ist nicht da nein	Er ist nicht da. Nein!
		Er ist auferstanden.	Er ist auferstanden!
		Er lebt geh hin sags an in allen Landen.	Er lebt! Geh hin, sag's an in allen Landen!
3	3	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; T_{1,2}; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; T; Bc</i>)
		Freude Freude über Freude	Freude, Freude über Freude!
		Jesus lebt u. das ist wahr. 	Jesus lebt und das ist wahr! 
		Arme Menschen freuet euch	Arme Menschen, freuet euch.
		Jesus Reich	Jesus Reich
		wird im Himmel u. auf Erden	wird im Himmel und auf Erden
		herrlich aufgerichtet werden	herrlich aufgerichtet werden.
		stellt euch <i>Ihm</i> ⁶ zum Dienste dar.	Stellt euch <i>Ihm</i> ⁷ zum Dienste dar.
		Da Capo	da capo
4	6	Recitativo secco (<i>B_{1,2}; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		So trifft denn alles herrlich ein	So trifft denn alles herrlich ein,
		was Jesus längst vorhergesagt;	was Jesus längst vorhergesagt:
		Sein Leiden Seine Todes Pein	Sein Leiden, Seine Todespein
		u. auch Sein Auferstehen.	und auch Sein Auferstehen.

¹ Hinweise:

- Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ò, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Wegen der doppelten Gesangsstimmen (A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}) siehe die nachfolgenden Hinweise im Abschnitt **Anmerkungen**.

³ C₁-, T_{1,2}-, B_{1,2}-Stimme, T. 10, Schreibweise: *H* statt *Herr* (*H* = Abkürzung für *Herr* [*Grun*, S. 249])

⁴ „Trauren“ (alt): „Trauern“.

⁵ *ist* = Abkürzung für *nicht* [*Grun*, S. 262].

⁶ *Ihm*: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

		Ihr Glaubigen sehd unverzagt	Ihr Glaubigen ⁸ , seid unverzagt!
		was Er auch euch verspricht	Was Er auch euch verspricht,
		das wird das muß in die Erfüllung gehen.	das wird, das muss in die Erfüllung gehen.
		Ihr könnt auf Leiden Freude hoffen.	Ihr könnt auf Leiden Freude ⁹ hoffen.
		Sterbt ihr, zagt nicht	Sterbt ihr, zagt nicht,
		Er macht auch eure Gräber offen;	Er macht auch eure Gräber offen.
		Er führt ¹⁰ euch da heraus	Er führt euch da heraus.
		wohin ? in Seines Vaters Hausß.	Wohin? In Seines Vaters Haus.
5	6	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B_{1,2}¹¹; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Jesus Sieg u. neues ¹² Leben	Jesus Sieg und neues Leben
		muß mir Trost u. Freude geben	muss mir Trost und Freude geben,
		weñ mein letztes Stündlein naht. ☞	wenn mein letztes Stündlein naht. ☞
		Ob ich lejde	Ob ich leide,
		ob ich auch von dannen scheid	ob ich auch von dannen scheid,
		eñ mein Trost geht nicht verlohren	ei, mein Trost geht nicht verloren.
		nein mein Leib wird neu gebohren	Nein! Mein Leib wird neu geboren,
		weñ er außgerastet hat.	wenn er ausgerastet ¹³ hat.
		Da Capo	da capo
6	10	Recitativo secco (<i>T_{1,2} [B₁]; Bc</i>) ¹⁴	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Muß ich dereinst im Todt erkalten,	Muss ich dereinst im Tod erkalten,
		was istß mein Glaubens Arm soll sich	was ist's! mein Glaubensarm soll sich
		als denn allein an Jesum halten.	alsdenn ¹⁵ allein an Jesum halten:
		Sein Auferstehen tröstet mich	Sein Auferstehen tröstet mich.
		Wer mit Ihm stirbt dem wird Er neues Leben	Wer mit Ihm stirbt, dem wird Er neues Leben
		Krafft Seiner Auferstehung geben.	kraft Seiner Auferstehung geben.
7	9	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}¹⁶; Bc</i>)	Choralstrophe ¹⁷ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Jesus, der ¹⁸ mein Heßland lebt	Jesus, der mein Heiland, lebt,
		ich werd' auch das Leben schauen	ich werd' auch das Leben schauen,
		Señ wo mein Erlöser schwebt	sein, wo mein Erlöser schwebt.
		warum solte mir dann grauen	Warum sollte mir dann grauen?
		läßet auch ein Haupt sein Glied	Lasset auch ein Haupt sein Glied,
		welches es nicht nach sich zieht.	welches es nicht nach sich zieht?
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

⁸ „Glaubigen“ (alt): „Gläubigen“.

⁹ „auf Leiden Freude“ (dicht): „nach Leiden auf Freude“.

¹⁰ Das Wort führt ist auf ein Achtel gesetzt. Was in der Partitur wie zwei Achtel aussieht, ist ein durch ein Kreuz erhöhtes „d“ („dis“).

¹¹ Die Textunterlegung in der B₂-Stimme bricht im Satz 5 ab T. 24 (Seite 52) ab; in Satz 7 (ebenfalls Seite 52) fehlt sie ganz.

¹² Partitur, T. 9 (4.–6. Achtel), Schreibfehler: neuß statt neues (vgl. T. 10).

¹³ „ausgerastet“ von „ausrasten“ (alt): hier im Sinne von „ausruhen“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 1, Sp. 929*; Stichwort *ausrasten*).

¹⁴ In der Partitur, in der T₁- und T₂-Stimme war das T-Rezitativ zunächst vergessen worden; es wurde dann in der Partitur (Seite 10) hinter dem Soli Deo Gloria, in der T₁- bzw. T₂-Stimme hinter der Choralstrophe (Seite 48 bzw. 53–54) angefügt.

¹⁵ „alsdenn“ (alt): „alsdann“.

¹⁶ Für den B₂ fehlt in Satz 7 (Seite 52) die Textunterlegung der Choralstrophe gänzlich; nur die Noten sind angegeben.

¹⁷ 2. Strophe des Chorals „Jesus, meine Zuversicht“ (1653).

Der Autor ist umstritten: Es werden genannt

- **Otto Freiherr von Schwerin** (* 8.3.1616^{jul}/18.3.1616^{greg} auf Gut Wittstock bei Greifenhagen¹⁷; † 4.11.1679^{jul}/14.11.1679^{greg} in Cölln); Hofmann, Diplomat, ab 1646 Lehnsrat und Oberhofmeister der Luise Henriette von Oranien, Kurfürstin von Brandenburg (s. nachstehend), ab 1658 Erster Minister des Kurfürstentums Brandenburg. 1648 wurde er unter dem Namen *Der Rechtsbringende* in die *Fruchtbringende Gesellschaft* aufgenommen.

- **Luise Henriette von Oranien-Nassau**, Kurfürstin von Brandenburg (auch **Louise**; * 27.11.^{jul}/7.12.1627^{greg} in Den Haag; † 8.6.^{jul}/18.6.1667^{greg} in Cölln an der Spree (heute zu Berlin) an Tuberkulose).¹⁷ Sie war die erste Ehefrau des Großen Kurfürsten **Friedrich Wilhelm von Brandenburg** (* 6.2.^{jul}/16.2.1620^{greg} in Cölln; † 29.4.^{jul}/9.5.1688^{greg} in Potsdam).

- **Hans von Assig** (* 8.3.1650 in Breslau; † 5.8.1694 in Schwiebus); Jurist, Dichter.

Der Choral erschien zum ersten Mal im *GB Runge 1653*; S. 221, Nr. CXL.

¹⁸ Originalversion des Chorals, 2. Strophe: er statt ðer.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Seite 12¹⁹):
Der Sieg ist da p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Titel bei NN (Seite 38):
Der Sieg ist da p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Seite 12):
 - Fer: 1. Pasch. | 1743.
 - Vermerk von fremder Hand auf der
 - C₁-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: 1. Feft *Vormittag*.
 - A₂-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: *nachm*.
 - Der Widerspruch zwischen den beiden Angaben lässt sich zurückführen
 - auf einen Irrtum oder
 - auf eine weitere Aufführung der Kantate, über die aber keine Daten ausfindig gemacht werden konnten.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat April 1743: M. Ap: 1743. (Angabe Graupners, Seite 3, rechts oben)
 - Weitere Aufführung der Kantate: unbekannt.
- Datum bei NN (Seite 38):
 - Fer: 1. Pasch. | 1743.
- Zur Besetzung:
 - Die B₁-Stimme (Seite 50) enthält zusätzlich den in die Basslage transponierten 6. Satz für Tenor (T-Rez *Muß ich dereinst im Todt erfalten*; Erkrankung des Tenors? Weitere Aufführung?).
- RISM:
 - Titel und Datum:
Der Sieg ist da | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 1. Pasch. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006758
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006758>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Ostersonntag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 43–44*):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinter 5, 6–8;
Evangelium: Markusevangelium 16, 1–8.
- GWV:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
Unbekannt.

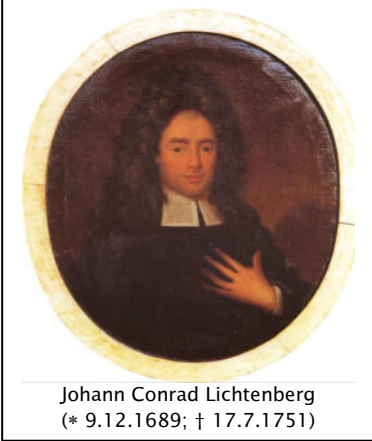
Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/14.02.2021.

¹⁹ • Es gibt 2 Konvolute der Kantate, von denen das Original sich wegen der Handschrift eindeutig Graupner zuordnen lässt (Index 1; Seiten in eckigen Klammern):
1 Partitur₁, Umschlag₁ und Stimmen₁ wurden **von Graupner** geschrieben:
Partitur₁ [2–10], Deckseite des Umschlags₁ [12], Orchester₁ (1*Continuo₁ [13–15], 1*Vl_{1,1} [16–18], 1*Vl_{2,1} [25–27], 1*Va₁ [28–29], 1*Vln₁ [33–35]), Sänger₁ (1*C₁ [42], 1*A₁ [44], 1*T₁ [47–48], 1*B₁ [49–50]).
2 Umschlag₂ und Stimmen₂ wurden **von unbekanntenen Händen NN** geschrieben (Index 2, Seiten in eckigen Klammern):
Deckseite des Umschlags₂ [38], Orchester₂ (1*Continuo₂ [39–41], 2*Vl_{1,2} [19–21, 22–24], 2*Vln₂ [30–32, 36–37]), Sänger₂ (1*A₂ [46], 1*T₂ [53–54], 1*B₂ [51–52]). Partitur₂, Vl_{2,2}, Va₂, C₂-Stimme fehlen; die B₂-Stimme ist unvollständig.- Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁰</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>
<p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite²¹: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Hess. Hof= und Cangkley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>
 <p style="text-align: center;">Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digital-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?</p>

²⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²¹

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Straffur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de